

*Bullarium Poloniae 3: 1378–1417, ediderunt et curaverunt Irena Sułkowska-Kuraś et Stanisław Kuraś, Romae – Lublini 1988, Fundacja Jana Pawła II. Polski Instytut Kultury Chrześcijańskiej, ISBN 2-7283-0052-6, XVIII u. 301 S.* – Der vorliegende Band mit 1497 Nummern (sowie Nachträgen zu allen 3 Bänden, vgl. zuletzt DA 43,609) umfaßt die Jahre 1378–1417, in die ein wichtiges Ereignis fiel: Die Verbindung Polens mit Litauen durch die Heirat der Tochter König Ludwigs von Ungarn und Polen, Hedwig von Anjou, mit dem litauischen Großfürsten Jagiello (1386). Durch diese Verbindung wurde die Christianisierung Litauens beschleunigt (vgl. Nr. 51: Gründung des Bistums Wilna). Der Band enthält einen von Hubertus Wajs erstellten Index nominum et personarum. A. G.

*Diplomatarium Danicum. Udgivet af det Danske Sprog- og Litteraturselskab. 4. Raekke, 2. Bind, 1380–1385, Ved Herluf Nielsen, Kopenhagen 1987, C. A. Reitzels Forlag, 578 S.* – Dieser Band umfaßt die Urkunden der für die Hansegeschichte sehr bedeutsamen Zeit der letzten fünf Jahre der Kölner Konföderation bis zu ihrer Auflösung. Diese spiegelt sich wider in Zeugnissen über die Verhandlungen Königin Margarethes mit den konföderierten Städten über Probleme, die sich aus der Verwaltung der Sundschlösser oder aus der Notwendigkeit, für die Sicherung hansischer Privilegien zu sorgen, ergaben. Dazu treten Nachrichten über die Bekämpfung der zeitweise von der Königin unter der Hand gestützten Seeräuber. Die meisten für den deutschen Benutzer wichtigen Urkunden sind schon anderen Orts erschienen. Druck und Anmerkungsapparat sind jedoch in den Bänden des *Diplomatariums* „leserfreundlicher“. In einigen Fällen sind Urkunden der Hansestädte auch hier zum ersten Male abgedruckt. Wie in anderen Bänden der 4. Reihe sind auch in diesen Band Stadtbucheintragungen aufgenommen worden. In diesem Band geschah dies etwa für mehrere dänische und schleswigsche Städte, aber auch für einzelne Passagen aus dem Lübecker Niederstadtbuch. Erich Hoffmann

*Inventaires des chartes et cartulaires des duchés de Brabant et de Limbourg et des pays d'Outre-Meuse. III<sup>e</sup> partie: Chartes originales et cartulaires. Tome 4 (1415–1427), par Alphonse Verkooren. Introduction et tables par Arlette Graffart (Archives générales du Royaume. Inventaires 241) Bruxelles 1988, Archives générales du Royaume, II u. 537 S., bfr 1100.* – Der „trésor des chartes“ der Herzöge von Brabant im Allgemeinen Reichsarchiv Brüssel ist bisher durch folgende Publikationen erschlossen worden: 1. Chartes originales et vidimées (1153–1383), 8 Bände (erschienen 1910–1922), 2. Cartulaires (800–1383), 2 Bände (erschienen 1961 und 1962), 3. Chartes originales et cartulaires (1383–1415), 3 Bände, erschienen 1961, 1966 und 1976. Der vorliegende Band erschließt neben den Urkunden auch einschlägige Kapitel der „Chronique des ducs de Brabant“ des Edmund de Dynter (†1448). Das Inventar ist mit einem Orts- und Personenregister ausgestattet. A. G.

Elisa Mongiano, *La Cancelleria di un Antipapa. Il Bollario di Felice V (Amedeo VIII di Savoia) (Deputazione subalpina di Storia patria, Biblioteca storica subalpina 204) Torino 1988, Palazzo Carignano, keine ISBN, 238 S., Lit. 30 000.* – Herzog Amadeus VIII. von Savoyen ist als letzter Gegenpapst Felix